

der Behrer Gelegenheit, auf den Wert des Geldes und der Zeit, die ja auch Geld ist, hinzuweisen, vor Müßiggang und leichtsinnigem Schuldenmachen zu warnen und auf die Gefahren des Alkohols aufmerksam zu machen.)

Ohne Geld bekommt man auch im Hause nebenan nichts. Dieses Haus hat ein großes Schaufenster, worin herrliche Sachen stehen, die alle zum Kaufen einladen. Es ist ein Kaufladen. Schau nur alles an, was der Kaufmann hier ausgelegt hat! Im Laden gibt es Zucker, Kaffee, Cichorie, Grieh, Reis, Erbsen, Bohnen, Zwiebeln, Kleiderstoffe, Schul-sachen, Lampen, Eisenwaren und tausend andre Dinge.

Man sieht auf dem Ladentisch eine Wage; wozu?

Daneben liegt ein Metermaß; wozu?

Auch sind verschiedene geeichte Becher zu sehen; wofür?

Die Waren werden theils gewogen, theils mit dem Meter und theils mit dem Eitermaß gemessen.

Woher hat aber der Kaufmann die Waren alle? Hat er sie wohl geschenkt bekommen? Schwerlich! Es steckt ein großer Wert darin! Der Kaufmann mußte viel Geld hergeben, um sie zu bezahlen. Er verkauft die Sachen wieder. Er will an ihnen auch etwas verdienen; denn er hatte große Mühe, sie alle zu bekommen. Er hat die Sachen oft weit herschicken lassen; sie sind mit der

Eisenbahn

gekommen, oder sie wurden, wie man sagt, eingeführt. Manchmal kommen ganze Züge voll solcher Sachen, die alle bestellt sind und die man irgendwo hinführt. Diese Züge heißen Güterzüge. Nennet Waren, die hier eingeführt werden. Warum? Nennet solche, die von hier aus fort- oder ausgeführt werden; denn man braucht sie irgendwo anders und kann sie dort nicht haben. —

Es gibt auch Züge, welche nur Personen befördern: Personenzüge. Wer mitfahren will, braucht eine Fahrkarte, die kostet wieder Geld. Wie ist doch das Geld so wichtig! Wer aber nichts gelernt hat und nichts kann, verdient nicht so leicht Geld. Darum muß man fleißig sein, schon in der Jugend. Auch muß man lernen, sein Geld zusammenzuhalten. Man kann es auf die Sparkasse bringen, die